

# PRESSEINFORMATION

17 | 16

PRESSEINFORMATION

30. September 2016 | Seite 1 / 3

## Smart Glasses Experience Day

**Das Fraunhofer-Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP in Dresden arbeitet seit Jahren an der Entwicklung diverser OLED-Mikrodisplays, die auf organischen Halbleitern basieren. Auf dem vom Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT und dessen Spin-off oculavis GmbH aus Aachen organisierten Smart Glasses Experience Day, am 17. November 2016, in Dresden, wird auch die interaktive Brille des Fraunhofer FEP vorgestellt.**

Fraunhofer IPT, oculavis und Fraunhofer FEP zeigen den Arbeitsplatz der Zukunft

Mit so genannten »Wearables«, intelligenten Datenbrillen oder Smart Watches, können sich Unternehmen viele Vorteile der Industrie 4.0 erschließen – davon sind die Forscher überzeugt. Mit den »Smart Glasses Experience Days« im Format einer Roadshow bieten die Aachener Experten nun interessierten Unternehmen die Gelegenheit, sich in der Nähe ihrer eigenen Standorte über die interaktiven Technologien zu informieren: Die neuesten Endgeräte, wie die Microsoft HoloLens oder die Google Glass, aber auch einen Demonstrator der nächsten Generation von Datenbrillen vom Fraunhofer FEP sowie entsprechende Anwendungen können die Teilnehmer selbst ausprobieren. Die im Technologiedemonstrator des Fraunhofer FEP verwendeten OLED Mikrodisplays haben ganz spezielle Eigenschaften: durch die Integration einer Bildsensorfunktion direkt im Mikrodisplay, lässt sich u.a. die Augenbewegung in Datenbrillen aufnehmen und zur Steuerung von Display-Inhalten nutzen. Mit den am Fraunhofer FEP entwickelten sogenannten „bi-direktionalen“ OLED-Mikrodisplays lassen sich auf einzigartige Weise die Funktionalitäten eines „Wearable Displays“ mit einer hands-free Augensteuerung für die Nutzung u.a. in Augmented-Reality-Anwendungen verbinden. Diese Datenbrille entstand im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt FAIR, das dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen wurde. Ziel war es, Datenbrillen für die Mensch-Maschine-Interaktion zu entwickeln, deren Steuerung – basierend auf visuellen Informationen – über die Erfassung und Auswertung von Blickbewegungen erfolgt. (BMBF, FKZ: 16SV5842)

Die »Smart Glasses Experience Days« werden in 14 Großstädten in Deutschland, Österreich und der Schweiz stattfinden. Die Fraunhofer-Forscher und ihre Partner von oculavis wollen damit die zahlreichen Möglichkeiten aufzeigen, die sich produzierenden Unternehmen durch den Einsatz der Smart Devices eröffnen: Die mobilen Endgeräte können beispielsweise dabei helfen, wertschöpfende Prozesse in der Produktion zu

Gefördert durch das  
Bundesministerium für  
Bildung und Forschung.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

17 | 16

---

**PRESSEINFORMATION**30. September 2016 | Seite 2 / 3

---

beschleunigen und Wissen über Standortgrenzen hinweg in Echtzeit zu teilen. Die Veranstaltung am 17. November 2016 in Dresden wird am Fraunhofer FEP durchgeführt.

Die Teilnehmer der Veranstaltungen können im Rahmen von interaktiven Technologieforen verschiedene Anwendungen auf den neuesten Smart Glasses und weiteren Wearables ausgiebig testen und ihre Erfahrungen mit den Experten und anderen Seminarteilnehmern diskutieren. Auch wichtige arbeitsrechtliche und arbeitspsychologische Aspekte kommen dabei nicht zu kurz.

Um für das eigene Unternehmen zu bewerten, ob sich der Einsatz der Technologien lohnt, hat das Fraunhofer IPT auf der Grundlage von Studienergebnissen und Industrieprojekten den »Wearable Potential Check« entwickelt: Mit der Methodik lassen sich vielversprechende Anwendungen in produzierenden Unternehmen systematisch identifizieren und bewerten. Auch die Umsetzung und Einschätzung der erzielten Effekte können im Nachhinein damit überwacht werden. Alle Teilnehmer erhalten im Anschluss an das Seminar einen kostenlosen Zugang zu diesem Tool.

Als Referenten der Veranstaltung treten Experten aus namhaften Forschungseinrichtungen im Umfeld produzierender Unternehmen sowie der Softwareentwicklung für Smart Wearables auf.

Der Welt der tragbaren Displays und allem, was dazu gehört, widmet sich im nächsten Jahr die Konferenz SID-ME 2017, vom 13. – 14. März 2017, in Dresden. Hier treffen sich Experten, um Technologien und Anwendungen zu diskutieren. Erste Programmhinweise und Informationen zum Call-for-Papers sind zu finden unter:

🔗 [www.fep.fraunhofer.de/sidme17](http://www.fep.fraunhofer.de/sidme17).

**Ansprechpartner zum Smart Glasses Experience Day:**

oculavis GmbH  
Martin Plutz  
Managing Director  
Steinbachstr. 17, 52074 Aachen, Germany  
Tel.: +49 241 8904 309  
[plutz@oculavis.de](mailto:plutz@oculavis.de)  
[www.oculavis.de](http://www.oculavis.de)

**Anmeldung** und weitere Informationen unter: 🔗 [www.oculavis.de/SGED](http://www.oculavis.de/SGED)

17 | 16

PRESEINFORMATION

30. September 2016 | Seite 3 / 3



**Interaktive, blickgesteuerte Datenbrille mit vollfarbigen OLED-Mikrodisplays im industriellen Einsatz**

© Fraunhofer FEP, Fotograf: Jürgen Lösel

Bildquelle in Druckqualität: [www.fep.fraunhofer.de/presse](http://www.fep.fraunhofer.de/presse)



**Vollfarbiges SVGA-OLED-Mikrodisplay mit integrierter Bildsensorfunktion**

© Fraunhofer FEP, Fotograf: Jürgen Lösel

Bildquelle in Druckqualität: [www.fep.fraunhofer.de/presse](http://www.fep.fraunhofer.de/presse)

Das **Fraunhofer-Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP** arbeitet an innovativen Lösungen auf den Arbeitsgebieten der Vakuumbeschichtung, der Oberflächenbehandlung und der organischen Halbleiter. Grundlage dieser Arbeiten sind die Kernkompetenzen Elektronenstrahltechnologie, Sputtern, plasmaaktivierte Hochratebedampfung und Hochrate-PECVD sowie Technologien für organische Elektronik und IC-/Systemdesign. Fraunhofer FEP bietet damit ein breites Spektrum an Forschungs-, Entwicklungs- und Pilotfertigungsmöglichkeiten, insbesondere für Behandlung, Sterilisation, Strukturierung und Veredelung von Oberflächen sowie für OLED-Mikrodisplays, organische und anorganische Sensoren, optische Filter und flexible OLED-Beleuchtung. Ziel ist, das Innovationspotenzial der Elektronenstrahl-, Plasmatechnik und organischen Elektronik für neuartige Produktionsprozesse und Bauelemente zu erschließen und es für unsere Kunden nutzbar zu machen. Das COMEDD (Center for Organics, Materials and Electronic Devices Dresden) führt seit 2014 alle bisherigen Aktivitäten im Bereich der organischen Elektronik unter dem Dach des Fraunhofer FEP weiter.